Kesselsdorf. NS.-Kriegerkameradschaft. Am Sonnabend dem 28. Januar 1939 beging die Kriegerkameradschaft Kesselsdorf das 42. Stiftungsfest, verbunden mit einem Kameradschaftsabend. Außer der Orchesterschule Wilsdruff hatte sich in uneigennütziger Weise der Männergesangverein Liedertafel zur Verfügung gestellt. Nach dem „Helenen-Marsch" und der Ouvertüre zu „Der Regimentsbefehl" begrüßte Kameradschaftsführer Hauptvogel die Erschienenen und brachte ein „Sieg Heil" auf den Führer aus, nachdem er den Helden des Weltkrieges und der nationalen Erhebung gedacht hatte. Die Anwesenden sangen die Nationalhymnen. Nun erfreute der Männergesangverein unter bewährter Leitung des Dirigenten Rohleder mit seinen schönen Liedern die Festversammlung. In bunter Folge wechselten Orchesterschule und MGV. mit ihren Darbietungen ab, bis der Marsch „Alte Veteranen" dem ersten Teile ein Ende machte. Nun begann der Tanz und in echt kameradschaftlicher Weise blieb man noch etliche Stunden fröhlich beisammen.

Blankenstein. Am 26. Januar hielt in Schlegels Gasthaus die NS.-Volkswohlfahrt der Ortsgruppe Blankenstein ihre erste Amtswaltersitzung in diesem Jahre ab. Der Kreisamtsleiter Pg. Brünger-Meißen war persönlich anwesend. Pg. Heber-Limbach eröffnete als NSV.-Amtsleiter der Ortsgruppe den Abend, begrüßte die Erschienenen, besonders den Kreisamtsleiter und besprach die Punkte der Tagesordnung: Ergebnis der letzten WHW.-Sammlung, Gutschein- und Kohlenkartenverteilung am 30. Januar, Zuteilung von Fett, von Kleidungsstücken usw. Anschließend ergriff der Kreisamtsleiter das Wort. Er sprach eingehend und packend über die vielseitige Arbeit in NSV. und WHW., rief auf zu Kameradschaft und Vertrauen und ermunterte Amtswalter und Amtswalterinnen zu Arbeitsfreudigkeit und Tatbereitschaft. Mit einem Sieg Heil auf den Führer wurde die Tagung geschlossen.

Tanneberg. Volksbildungsabend. Das Volksbildungswerk veranstaltete einen Vortragsabend, der dem Lichtbild gewidmet war. Oberlehrer Pg. Kunze begrüßte als Leiter der Volksbildungsstätte die zahlreichen Besucher, wies auf den Wert des Lichtbildes hin und warb besonders für das heimatliche Bild. Es möge jeder beim Photographieren die Aufmerksamkeit auf die Dinge der Heimat lenken, die dem Wandel der Zeit unterworfen sind und somit fürs Vorbuch erhalten werden können. Der Redner des Abends, Alfred Hammermüller (Dresden), welcher in den Zeiß-Ikon-Werken beschäftigt ist, sprach als Fachmann über das Gebiet der Photographie. Er ist gebürtiger Tanneberger und hatte von Anfang an eine aufmerksame Zuhörerschaft. Diese machte er zunächst mit der Geschichte der Photographie vertraut und betonte, daß kein Gebiet der Technik — ausgenommen der Rundfunk — sich so schnell vorwärtsentwickelt habe wie die Photographie. Anschließend zeigte er eine stattliche Anzahl Lichtbilder, zum Teil von ihm selbst aufgenommen, die er in drei Gruppen einteilte. Die erste Gruppe bestand aus Bildern, die bereits auf Photoausstellungen gezeigt worden sind und erkennen ließen, was auf photographischem Gebiet erreicht werden kann. Die zweite Gruppe war aus Bildern der Heimat zusammengestellt und wurde von den Anwesenden besonders beifällig aufgenommen. Außer schönen Landschaftsbildern zeigte er, wie er die Dorfbewohner bei der Arbeit belauscht hatte. Auf der Leinwand sahen wir bekannte Gesichter bei der Feldarbeit, den Schmied in der Werkstatt, Bilder vom letzten Schulfest usw. Die dritte Gruppe führte in das neueste Gebiet der Photographie ein und brachte wundervolle Farbaufnahmen. So erlebten die Besucher zwei unterhaltende und zugleich lehrreiche Stunden, für die sie dem Redner mit herzlichem Beifall dankten.

Kirchennachrichten.

Wilsdruff. Mittwoch 8 Uhr Bibelstunde.

Wetterbericht

des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Dresden. Vorhersage für den 1. Februar: Wechselnd bewölkt mit Aufheiterungen, Frühdunst, örtlich leicht neblig. Tagestemperaturen über Null, nachts leichter bis mäßiger Frost, strichweise scharfer Bodenfrost, schwachwindig, meist trocken.

Sachsen und Nachbarschaft.

Lommatzsch. Wieder ein Wasserrohrbruch. Vor einigen Wochen hatte sich ein folgenschwerer Wasserrohrbruch am Markt ereignet, dessen Spuren noch heute zu sehen sind. Nunmehr erfolgte unmittelbar in der Nähe der ersten Bruchstelle ein neuer Rohrbruch. Mehrere Kellerräume der umliegenden Grundstücke wurden unter Wasser gesetzt, auch wurde erheblicher Gebäudeschaden angerichtet. Die Wasserrohrbrüche haben erhebliche Bodensenkungen zur Folge, so daß sich umfangreiche Maßnahmen zur Behebung der Schäden erforderlich machen.

Lutze auf dem Flughafen Dresden

Auf der Fahrt zur feierlichen Vereidigung der sudetendeutschen SA. in Aussig traf Stabschef Lutze mit seiner dreimotorigen Junkersmaschine „Horst Wessel" auf dem Dresdner Flughafen ein, wo er von Obergruppenführer Schepmann herzlich begrüßt wurde. Zu seinem Empfang hatten sich weiter Brigadeführer Nabe und Standartenführer Schussenhauer eingefunden. Nach dem Abschreiten der Front eines Ehrensturmes setzte der Stabschef mit seiner Begleitung die Fahrt nach Aussig im Kraftwagen fort.

Generaloberst von Brauchitsch in Dresden

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, wird am Dienstag, dem 31. Januar, in Dresden weilen. Aus Anlaß des Besuches findet mittags auf dem Alaunplatz eine Paradeaufstellung statt.

Autobus durchfährt Bahnschranke

Geistesgegenwärtiger Schrankenwärter verhütet großes Unglück

Am bewachten, mit Warnkreuzen und Kraftfahrzeugwarntafeln versehenen Reichsstraßenübergang beim Haltepunkt Kleinwelka (Strecke Bautzen—Hoyerswerda) fuhr ein mit 25 Personen besetzter Autobus an die geschlossene Schranke und durchbrach sie. Der Geistesgegenwart des Schrankenwärters ist es zu danken, daß ein großes Unglück verhütet wurde. Er lief dem herannahenden Zug entgegen und brachte ihn durch Signale kurz vor dem Uebergang zum Halten.

6. Sächsisches SA.-Skitreffen am 11. und 12. Februar

Das für den 28. und 29. Januar vorgesehene 6. Sächsische SA.-Skitreffen in Oberwiesenthal, das dem Schneemangel zum Opfer fiel, wird nunmehr in vollem Umfang am 11. und 12. Februar durchgeführt. Die mit dieser Veranstaltung verbundenen Wettkämpfe der Hitler-Jugend und des NSKK. finden ebenfalls an diesen beiden Tagen statt. Die bereits ausgegebenen Einlaßbescheinigungen behalten für den 11. und 12. Februar ihre Gültigkeit.

Der neue Film.

„Ein Mädchen geht an Land". Ein dramatisches Schicksalsbild aus den unentdeckten Bezirken des Alltags, ein dunkles und freudvolles Lied vom starken, tapferen Herzen einer Frau, ein schöner, vertiefter und erregender Film, wie ihn das Leben selbst hätte schreiben können — das ist diese in ihrer filmischen Deutung ins Allgemeingültige gesteigerte Geschichte der Erna Quandt. Ein Frauenschicksal. Abseits von der großen Heerstraße lebend, und doch so ergreifend und so packend wie alles menschliche Wollen und Geschehen von ewiggültiger Bestimmung und Bedeutung. Gewiß, diese Erna Quandt, der das Meer den Geliebten und die Heimat nahm, ist ein echtes Kind der Wasserkante, gerecht und klar und gütig im Denken und Handeln und als Tochter der See und der Küste sich ihrer Herkunft stolz bewußt. Doch diese Frauengestalt und dieses Frauenschicksal werden Gleichnis und Symbol für Tausende und Millionen jener Frauen, die, unbekannt, namenlos, tagein, tagaus werken und schaffen, mit unverdrossener Freude, mit williger Demut, mit mütterlichem Herzen.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 31. Januar 1939.

Preise: Ochsen: a) 44½; b) 40½; c) 35½. Bullen: a) 42½; b) 38½. Kühe: a) 42½; b) 38½; c) 30—32½; d) 20—23. Färsen: a) 43½, b) 39½; c) 34½. Kälber: B. a) 63; b) 57; c) 48, d) 38. Lämmer: A. a) 1. 50—52; b) 1. 50—52, 2. 48 bis 52; c) 43—45. Schafe: a) 42. Schweine: a) 57½, b) 1. 56½, b) 2. 55½; c) 51½; d) 48½. Auftrieb: 963 Rinder, darunter 232 Ochsen, 115 Bullen, 523 Kühe, 93 Färsen. Zum Schlachthof direkt: 2 Kühe, 1171 Kälber, 3 zum Schlachthof direkt, 908 Schafe, 58 zum Schlachthof direkt, 1721 Schweine, 65 zum Schlachthof direkt. Ueberstand: —. Marktverlauf: Rinder, Kälber, Schweine verteilt, Schafe gut.

*

Amtliche Berliner Notierungen vom 30. Januar

(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)

Berliner Wertpapierbörse. Am Aktienmarkt kam es auf Rück- und Deckungskäufe hin zu wesentlichen Befestigungen. Am Rentenmarkt war der Umsatz in auslosbaren Reichsschatzanweisungen größer als an den letzten Tagen. Schuldbuchforderungen zogen etwas an, während Wiederaufbauzinsschläge leicht nachgaben. Auch Reichsbesitzanleihe und Reichsbahnvorzugsaktien schwächer. Umschuldungsanleihe wurde wieder mit 93,15 notiert. Am Geldmarkt wurde Blankotagesgeld mit 2,75 bis 3 v. H. genannt.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Argentinien 0,570 (0,574); Belgien 42,12 (42,20); Dänemark 52,00 (52,10); Danzig 47,00 (47,10); England 11,645 (11,675); Frankreich 6,578 (6,592); Holland 133,37 (133,63); Italien 13,09 (13,11); Jugoslawien 5,694 (5,706); Lettland 48,75 (48,85); Norwegen 58,52 (58,64); Polen 47,00 (47,10); Schweden 60,04 (60,13); Schweiz 56,19 (56,31); Spanien — (—); Tschecho-Slowakei 8,591 (8,609); Ver. Staaten von Amerika 2,491 (2,495).

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Hauptschriftleiter: Hermann Lässig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bilderdienst. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Schaale, Wilsdruff. D.A. XII. 1938: 1542. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Die für Freitag, den 3. Februar 1939, abends ½8 Uhr angesetzte **Beratung mit den Ratsherren fällt aus.**

Wilsdruff, am 31. Januar 1939. **Der Bürgermeister.**

Allg. Ortskrankenkasse Nossen u. Umg.

Mit Genehmigung des Oberversicherungsamtes habe ich die Satzung in einem 7. Nachtrag dahingehend geändert, daß **ab 1. Januar 1939**

1. bei der Berechnung des Grundlohnes nach dem wirklichen Arbeitsverdienst der Durchschnittswert nach den letzten 4 Wochen vor dem Beginn der Erkrankung zugrunde gelegt wird,
2. bei Beschaffung von Zahnersatz zur Verhütung von Erkrankungen ein Zuschuß gewährt wird,
3. das Hausgeld durch Zuschläge je nach Anzahl der Angehörigen bis auf 50 v. H. des Grundlohnes erhöht wird,
4. in der Familienhilfe bei kinderreichen Versicherten die Zuschüsse zu den Kosten der Krankenhauspflege und den Transportkosten 75 v. H. betragen und
5. Mitgliedern, die sich eine Krankheit vorsätzlich oder durch schuldhafte Beteiligung bei Schlägereien und Raufhändeln zugezogen haben, Krankengeld für die Dauer dieser Krankheit nicht gewährt wird.

Abzüge des 7. Nachtrages sind in allen Geschäftsstellen der Kasse in beschränktem Umfange erhältlich.

Nossen, am 30. Januar 1939.

Der Kassenleiter.

Schützenhaus-Lichtspiele
Wilsdruff

Nur 3 Tage! Heute Dienstag bis Donnerstag ½9 Uhr
Ein Ufa-Film nach dem gleichnam. Roman von Eva Leidmann

Ein Mädchen geht an Land

mit **Elisabeth Flickenschild, Maria Paudler, Carl Günther, Carl Kuhlmann** u. a. m.

Dieser Film erzählt das Schicksal der Erna Quandt: Brav, schlicht, wortkarg, herzlich und mit einer blitzsauberen Seele. Sie ging an Land und ihr Herz wurde mit vielen Wunden geschlagen. Einem Heiratsschwindler lief sie in die Arme . . . . er zerbrach vor ihrer Reinheit in Scham und Schande. Da überkam es das Mädchen wie Erwachen. Sie stemmte sich gegen den Sturm und erkämpfte sich den Hafen, das Glück und die Stille. Ein großes Erleben für jeden.

Wochenschau! Beiprogramm!

Tauben-Börse

Jeden Mittwoch im Hotel „Weißer Adler" und „Amtshof" in Wilsdruff **Gebr. Kannegießer**

Statt Karten!

Für das wohltuende Mitempfinden und die Verehrung durch Wort, Schrift, Blumenspenden und Gesang sowie für das ehrenvolle Geleit beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen

Schuhmachermeister

Paul Harder

sprechen wir hierdurch unseren

tiefbewegten Dank

aus.

Anna verw. Harder
im Namen aller Hinterbliebenen.

Wilsdruff, 31. Januar 1939.

Siemens-Wäscheschleudern

die in den letzten Tagen in Haushaltungen angeboten wurden, erhalten Sie beim Fachmann

Georg Richter, Elektromeister

Wilsdruff, Meißner Straße 10 — Ruf 198

Kleine Monatsraten! — Verlangen Sie unverbindliche Vorführung.

Kaufe jeden Posten Schlachtgeflügel

bei Selbstabholung

Spezialgeschäft für Wild und Geflügel

Martin Porst, Meißen, Bahnhofstraße 4 — Ruf 2618

Bitte berücksichtigen Sie

bei Ihren Käufen unsre Inserenten

WINTERSCHLUSS-VERKAUF

REICH

WÄSCHE · BETTEN · GARDINEN

MEISSEN KLEINMARKT 1

Hämorrhoiden

entstehen oft durch schlecht. Stuhlgang. Beuge vor. Dr. Burchards Perlen wirken prompt. 50 St. 85 Pfg. 120 St. 1,80 RM.

Drogerie Paul Kletzsch

Fleißiges, ehrliches

Mädchen

für Haushalt und Geschäft zum 15. Februar oder 1. März **sucht**

Gerhard Liebmann,
Bäckerei und Kolonialwaren,
Grumbach

Was Du hast,

das zeige an,
weils sonst niemand
wissen kann!

Das von meinem verstorbenen Mann, Herrn **Oskar Schmiedecke,** unter der Firma **P. Heinzmann, Kesselsdorf** betriebene und von mir nach seinem Tode weitergeführte

Landhandels- u. Kolonialwarengeschäft

habe ich meinem Sohn **Rudolf Schmiedecke, Kesselsdorf** übergeben.

Ich danke für das meinem verstorbenen Mann und mir entgegengebrachte Vertrauen und bitte, dieses auch auf meinen Sohn zu übertragen.

Kesselsdorf, im Januar 1939. **Hedwig verw. Schmiedecke.**

Ich habe das von meinem verstorbenen Vater unter der Firma **P. Heinzmann** geführte und nach seinem Tode von meiner Mutter weitergeführte

Landhandels- u. Kolonialwarengeschäft

durch Kauf erworben. Das Geschäft wird unter dem bisherigen Firmennamen weitergeführt.

Ich bitte die geschätzten Kunden und langjährigen Geschäftsfreunde meiner Eltern, das diesen dargebrachte Vertrauen auch mir zu erweisen. Es ist mein Bestreben, jahrzehntelangen Geschäftserfolgen in gleicher Weise nachzueifern.

Kesselsdorf, im Januar 1939. **Rudolf Schmiedecke.**

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF